**Protokoll Arbeitssitzung am 16. September 2026**
**am Mittwoch 16. September 2026 im Bürgerhaus – kleiner Saal**

Beginn 14 Uhr – Ende 16:25 Uhr

Teilnehmer – 6 Seniorenräte: Klinner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Lödel Karl Heinz, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann (ab 14:15 Uhr); entschuldigt: Botzenhardt Karin

## TOP 1 Eröffnung

Zur letzten ordentlichen Sitzung dieser Amtsperiode begrüßt der Vorsitzende insbesondere die Zuhörerin Monika Griebel.
In die Tagesordnung werden unter TOP 3 und TOP 7 noch weitere Unterpunkte aufgenommen.

## TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15. Juli 2026

**Beschluss: Das am 19.07. versandte Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt. 5-Ja-Stimmen**

## TOP 3 Kommunales

3.1. Zusammenarbeit mit Bürgermeister: Der Seniorenrat nimmt mit Befremden zur Kenntnis, dass zu den nachstehend genannten und eingebrachten Anfragen und Anträgen bislang keinerlei Rückmeldung des Bürgermeisters vorliegen:

- 09. Juni – Neuausrichtung soziale Beratung nach dem Ausscheiden von Sabine Pöllet
- 09. Juni – Sachstand und weitere Aktionen Besuchsdienste/Nachbarschaftshilfe in Lgz
- 09. Juni – Pflegestützpunkt Außenstelle Langenzenn
- 10. Juni – Veröffentlichung von DB-Fahrplan im Mitteilungsblatt
- 15. Juni – SEV-Haltestelle Pfaffenleite
- 01. Juli – Seniorenbürgerversammlung
- 01. Juli – Seniorenwohnen
- 01. Juli – Verwendung Hopfensiegelscheune

Der Vorsitzende wird beauftragt nochmals nachzuhaken mit dem Verweis, dass dazu auch Anfragen in der Vollversammlung kommen.

An weitere noch nicht abgeschlossene Themen wird erinnert: Parksituation hinter AWO-Heim, Verkehrsdurchfluss, fehlender Behindertenparkplatz, etc.

3.2. Seniorenkonzept + Umfrage: Die Rücklaufquote von ca. 40 % ist enorm und weit über dem üblichen Durchschnitt. Die Auswertung läuft aktuell noch. Ergebnisse sind noch nicht veröffentlicht. Die nächste Veranstaltung zum Thema ist der Bürgerworkshop am Freitag, 23. Oktober – um 16:30 Uhr
Dazu erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

3.3. Kneipp-Becken Hardgraben: Erfreulicherweise wurde das Kneipp-Becken im Hardgraben von der Stadt wieder in Betrieb genommen. Hier hatte der Seniorenrat ursprünglich mal geplant auch gemeinsames Kneippen anzubieten – damals mit Herbert Weber.
Dazu erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

3.4. Gespräch mit der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen: Hier steht der Gesprächstermin noch aus.
Es gibt 3 Möglichkeiten

a) Jetzt noch einen Termin suchen vor der Vollversammlung
b) Einen Termin mit dem neuen Seniorenrat angehen – ggf. noch vor der Konstituierung
c) Einen Termin erst nach der Konstituierung angehen – evtl. erst nach einer Klausurtagung….

Der Termin soll erst nach der Konstituierung vereinbart werden.

3.5. Einbindung der neuen Sozialbeauftragten Lena Goos
In der Vergangenheit wurde die Sozialbeauftragte immer zu unseren Arbeitssitzungen eingeladen und konnte uns zur aktuellen Stadtratsarbeit informieren. Dies fällt nun leider weg, da Lena Goos nicht dem Stadtrat angehört.
Der Vorsitzende wird beauftragt mit ihr die Mitwirkung für den Seniorenrat zu klären.

3.6. Stadtrats-TOP öffentlich fehlt immer noch
Die vom Bürgermeister mehrfach angekündigte Transparenz und Veröffentlichung der Sitzungsunterlagen über die Homepage hat noch nicht stattgefunden. Dies würde uns die Arbeit im Seniorenrat deutlich erleichtern, zumal die bisherige Kommunikation eher unbefriedigend ist.

**TOP 4 Rückblick auf Aktivitäten + offene Aufträge**

4.1. 3-Tages-Rad-Tour: Gute Tour trotz heißer Temperaturen; gute Vorbereitung durch Hermann Meier. Bei 28 Teilnehmern wurde die Gruppe geteilt, so dass Karl Heinz Lödel eine 2. Gruppe übernahm, die im Abstand von 10 Minuten startete. Insgesamt wurden knapp 200 km zurückgelegt, bei sehr sommerlichen Temperaturen.

4.2. Ruhestand- was dann: Dieses Angebot wurde 2 x im Mitteilungsblatt beworben. Leider keine Resonanz.
- Weiterarbeit noch offen; Anfrage an fübs – ob Teilnehmer aus dem Landkreis auch in Fürth teilnehmen können.

4.3. Herbert Weber verstorben: An der Beisetzung unseres ehemaligen Seniorenratsmitgliedes Herbert Weber nahmen mehrere Seniorenratsmitglieder teil. An Frau Weber ging eine Kondolenzkarte des Seniorenrates.

4.4. ERLBAU-Veranstaltung am Donnerstag, 20. August: Mit 33 Teilnehmern im Kulturhof sehr gut besucht.
Hier wurde verlautbart, dass in Langenzenn kein eigenes Objekt von der Fa. ERLBAU geplant ist. Dies steht im Widerspruch zu den Äußerungen bei der Präsentation der Fa. im AK Wohnen und Pflege

Nach der Präsentation von ERLBAU im bisherigen städtischen AK Wohnen und Pflege habe ich Anna Wieder vorgeschlagen die Fa. Raab-Bau aus Ebensfeld für eine ähnliche Präsentation einzuladen. Diese Fa. baut wesentlich kleinere Senioren- und Mehrgenerationenobjekte, die sich ggf. auch in Langenzenn umsetzen ließen.

4.5. Weißwurst-Frühstück mit Karin Botzenhardt am 20.8.: 26 Teilnehmer

4.6. Rad-Tour am 04. September nach Ipsheim m. KH Lödel: 24 Teilnehmer

4.7. Fahrrad-Sicherheitstraining am 09.09.: Nur Werbung über das Mitteilungsblatt; 17 Teilnehmer (bei max. 20);
toller Inhalt, der von Teilnehmern gelobt wurde. In der Reflektionsbesprechung mit der Polizei wurde Termin für 2027 anvisiert in den Oster- oder spätestens Pfingstferien.

4.8.Schafkopfrunde: Hat sich unter der Leitung von Hubertus Jäger erfreulicherweise auf 8 Personen erweitert.

4.9. Beim „Freien Tanzen“ am 08. September haben 12 Personen teilgenommen.

4.10. Gedächtnistraining 15.09.: 26 TN

4.11. Neubeginn Bewegungskurs: Start mit voraussichtlich 19 und 17 Teilnehmern

4.12. Seniorennachmittag Kirchfembach am 11. September: 24 Teilnehmer

**TOP 5 Schwerpunkt-Themen**

5.1. VGN/Mobilität
Hier hat der VGN bekannt gegeben, dass sich das Fahrkarten-Angebot ab 2027 deutlich verringern und praktisch nur noch auf die digitale Schiene gesetzt wird.

5.1.1. Günstiges Senioren ÖPNV-Bayern-Ticket: Hier gibt es einen ersten ablehnenden Bescheid des bayerischen Verkehrsministers (siehe Anlage). Derzeit läuft eine von uns losgetretene Initiative, dass sich weitere Seniorenräte bei dem Thema konkret einklinken. Vom Landesseniorenrat ist hier leider keine Unterstützung zu erwarten.

5.1.2. VGN-Vortrag: Wir hatten angedacht, den VGN für einen Vortrag einzuladen zur Frage „Wie bediene ich einen Fahrkarten-Automaten“. Hier scheint es angezeigt, die Veranstaltung erst im kommenden Jahr zu machen,
wenn die geplante Umstellung auf die Digitalisierung gelaufen ist.

H.Klinner informiert näher über die anstehenden Veränderungen im VGN, die nicht in unserem Sinne sind (Streifenkarte, 4er-Tickets, Mobicard, etc. fallen weg.). Es gibt nur noch Einzelfahrkarten, Tagesticket und egon.

Für ein günstiges (Senioren-)Tagesticket im VGN für die Gelegenheitsfahrer sieht er keine Möglichkeit mehr, nachdem vom Landkreis das Langenzenn-Modell (halber Fahrpreis Nürnberg+Fürth; Ausgleich über Spenden) in keinster Weise unterstützt wird, obwohl für den Landkreis hier keine Kosten entstehen würden. Abschließend könnte hier nochmals eine Pressemitteilung erfolgen.

**Beschluss: Beim VGN wird angefragt, welche Unterstützung sie zur neuen Fahrkarten-Struktur leisten.**

**6-Ja-Stimmen**

H. Klinner informiert über eine neue Initiative des Kreisseniorenrates im Landkreis Erlangen-Höchstadt zum Thema „VGN“, die im Oktober auf der Tagesordnung steht. Das Thema wird von uns noch in den LSR Mittelfranken eingebracht.

5.2. Digitale Bildung: kein neuer Sachstand; hier ist auch interessant, ob in der Seniorenbefragung das Thema benannt wurde.

5.3. Seniorenmitwirkung
5.3.1. Landkreis: In der letzten AG-Sitzung am 21. Juli hatte Hans Klinner darum gebeten, dass die Afa über ihren Auftrag und die Vorgehensweise zur Weiterentwicklung des seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes des Landkreises in der AG Senioren informiert. Dies wurde ohne Diskussion von Tanja Maier abgelehnt, da dies nicht in der Beauftragung durch den Landkreis vorgesehen ist und sich nicht finanzieren ließe.

Diese Bitte von Langenzenn wurde im Protokoll nicht aufgenommen (siehe Anhang). Dies habe ich am 5.8. per Mail moniert. Eine Protokoll-Änderung wurde von Frau Maier abgelehnt mit der Begründung, dass es nur ein Ergebnisprotokoll gibt. Weiter hat Frau Maier ausgeführt:

„Ein Ergebnisprotokoll konzentriert sich bewusst auf die wesentlichen Beschlüsse, Ergebnisse und gegebenenfalls vereinbarten Maßnahmen einer Sitzung. Wortmeldungen, Diskussionsverläufe oder einzelne Nachfragen werden dabei in der Regel nur dann aufgenommen, wenn sie unmittelbar zu einem Ergebnis geführt haben oder für das Verständnis der Beschlüsse zwingend erforderlich sind.

Ziel ist es, das Protokoll übersichtlich zu halten und auf die zentralen Inhalte und Ergebnisse der Sitzung zu fokussieren.

Die von Ihnen gewünschte ausführlichere Darstellung der Anfrage und der Diskussion entspricht hingegen nicht der vereinbarten Form eines Ergebnisprotokolls.
An dieser bereits gemeinsam und einstimmig getroffenen Vereinbarung möchte ich daher festhalten.

Diese Thematik bringt Hans Klinner in die heutige Arbeitssitzung des Seniorenrates Lgz. ein.
In der anschließenden Aussprache wird festgehalten, dass sich hier der Landkreis widerspricht. Die „Nichtverfolgung“ ist auch ein „Ergebnis“ und ist daher ins Protokoll aufzunehmen.

Johann Tiefel wird das Thema in der kommenden Kreistags-Fraktionssprecher-Sitzung einbringen.

5.3.2. Landesseniorenrat
Die aktuelle Kommunikation mit dem LSR wurde Euch am 01. September übersandt. Dazu sollten wir uns in der Arbeitssitzung noch austauschen.

Aus der Sicht des Langenzenner Seniorenrates sind die Positionspapiere inhaltlich gut – aber leider ohne politische Konsequenz oder Forderung. Weitere Wortmeldungen erfolgen dazu nicht.

**TOP 6 Vorschau / Planung weiterer Aktivitäten**

6.1. Vollversammlung mit Neuwahlen
- An dem übersandten Entwurf zum Rechenschaftsbericht werden kleinere Änderungen vorgenommen.

- Ablaufplanung: Die vorliegende Ablaufplanung wird ergänzt.

- Information zum Sachstand der Kandidaten erfolgt mündlich. Nach jetzigem Stand wird es voraussichtlich mehr als 11 Kandidaten geben.
Hierzu plant die Stadt die bereits feststehenden Kandidaten auf dem Stimmzettel vorzugeben, was vom Seniorenrat unterstützt wird.

6.2. Seniorenstammtisch
- Ratschcafe: Das Ratschcafe wird vorerst weitergeführt; man wird die Entwicklung des Stammtisches abwarten.
Geklärt werden muss noch wer das Ratsch-Cafe zukünftig leitet, da Heidi Reuther mit Ablauf der Amtsperiode dies nicht mehr fortführen wird.

- Am 17. September findet um 17 Uhr in der ehem. Gaststätte Hindenburgstr. 32 ein Treffen der interessierten Mitarbeiter statt, bei der Klaus Roscher eine Einführung in den Ablauf und die Erfordernisse geben wird.

Der Start des Stammtisches wird voraussichtlich erst nach der Fürther Kärwa sein.

6.3. Musikalische Nachmittage: Petra Czaplinski wäre nach ihrem Urlaub im Oktober startbereit. Wir haben einen Donnerstagnachmittag in der „Donnerstagskneipe“ angedacht. Konkrete Terminierung erfolgt Ende September.

6.4. Kurzradler: Hier fällt Lothar Steigleder für den Rest des Jahres leider aus. An die AG ging die Anfrage,
wer was im September und Oktober noch anbieten könnte. Voraussichtlich gibt es heuer keine Kurzrad-Touren mehr.

6.5. Konstituierende Sitzung
Hier erfolgen erste Überlegungen zu Ablauf und Inhalt der konstituierenden Sitzung.
Eine Klausurtagung des neuen Seniorenrates wird frühestens für Januar 2027 vorgeschlagen.

6.6. Weitere Veranstaltungs-Planung: Die weiteren Planungen sollten auch für die bereits angedachten Veranstaltungen bereits vom neuen Seniorenrat ausgeführt werden:

- Dankeschön-Nachmittag
- Vortrag Sparkasse „Erben und Vererben“
- Weihnachtsnachmittag

6.7. Wer macht welche Gruppen weiter?
Hier erfolgt eine erste Abfrage zu den Arbeitsschwerpunkten der Kandidaten aus dem bisherigen Seniorenrat

6.8. Angebote Fahrt Weihnachtsmarkt: Karl Heinz Lödel informiert über den Angebotsstand zur Fahrt nach Eichstädt/Abendsberg

**TOP 7 Verschiedenes**

7.1. Demonstration gegen Sozialabbau am 26.09. in Nürnberg - # unkürzbar
Es wird vorgeschlagen, dass wir zur Teilnahme an der Demo in Nürnberg einladen, da hier der Protest gegen die vorgesehenen sozialen Leistungskürzungen gebündelt werden wird.

So titelte die Wochenzeitung „Die Zeit“ am 04.Juni „Ein harter Schlag für die alternde Gesellschaft“. Den Medien waren bereits die vielfältigen Gegenmeinungen zu den Planungen der Bundesregierung zu vernehmen.
Der Protest von **#unkürzbar** richtet sich vor allem gegen die Ausgabenkürzungen, während auf der Einnahmen-Seite im gesamten gesellschaftlichen Bereich die Besserverdienenden und Vermögenden immer mehr ausgeklammert werden.

Träger dieser bundesweiten Protestmaßnahme sind vor allem die DGB-Gewerkschaften und weitere soziale Verbände wie z.B. Lebenshilfe, AWO, pro familia und weitere solidarische Gruppierungen.

Hier besteht Übereinstimmung, dass zu der Demonstration am 27. September vom Langenzenner Seniorenrat aufgerufen wird. Eine Mitgliedschaft im Bündnis wird bei der Stadt angefragt.

7.2. Einladung der CSU-Bezirkstagsfraktion: Hier waren von jedem Seniorenrat 2 Personen eingeladen zur „Schwarzen Nacht der CSU“ auf dem Nürnberger Volksfest. Von uns haben teilgenommen Hans Klinner und Karl Heinz Lödel. Dabei ergaben sich doch sehr interessante Gespräche mit verschiedenen Bezirksräten (Thema ÖPNV+VGN; Fahrpreise VGN; Mitwirkung von Seniorenräten in den Kommunen; Digitalisierung; Situation Landesseniorenrat; Wertigkeit von Seniorenanliegen in der Politik; Mitwirkung auf mittelfränkischer Ebene).

7.3.Anfragen von Pflegediensten und Alltagshelfern von auswärts: Diesen Anfragen werden wir aktuell nicht bewerben. Wir bleiben bei den örtlichen Versorgern.

Anlagen: - Schreiben des bayerischen Verkehrsministers vom 31. Juli 2026
- Protokoll der AG-Landkreis Senioren vom 21. Juli 2026

**16:25 Uhr Ende der Sitzung**

Langenzenn, den 04. Oktober 2026

Hans Klinner
Vorsitzender

Heidemarie Reuther
Schriftführerin